

Lieber Herr Gradner!

Sie resp. der löbl. Donknechtler werden für Kaufung  
 Gabe von Ihnen 15 für den Anton Prots zur Zeit  
 in Kaszgrad sehr inf. wichtig empfangen, mit demselben  
 Betrag gegeben lassen, wie Sie auch dem beikommenden  
 Kostspiel versehen werden.

Es ist mein Grundsatz, jedem Kollegen, der glaubt von  
 mir zu lernen, so gut als in Kauf, an die Hand zu geben.  
 Dieser Grundsatz, nämlich sehr inf. wichtig empf. der  
 gegeben. Aber in Kauf demselben persönlich der  
 nicht, und kann das auch kein Mittelschulung über  
 ihn wissen. Wenn dies kann in sagen, daß wir hier  
 Dinge von seiner Seite nicht weißt angucken können  
 wollen. festlich daß es mir der Zeitang der ich  
 gest. 8 Jahre mit dem Wort angegriffen  
 sah; zweitens, daß es so ind. Wort was, wenn nicht  
 an Sie resp. der löbl. Donknechtler werden in der  
 Sunde.

Kaufverpflichtung über für Prots angestellen, sehr inf.  
 wader Zeit noch Lust, und kann das auch keine  
 Verantwortlichkeit für ich übernehmen.

Dies will und recht Verzeihen immer inf. mich an  
 unsern Verzeihungen in Wien, wo wir an Ihnen waren  
 viel freund und zukunft. fatter und in Wien, wo Sie

Sie sind mir herzlich zu danken.  
Geben Sie Ihnen Dank für das freundliche Ge-  
schick, welches Sie mir in meinem alteren Werke für  
Kommunikation zuwenden so gütig waren. für  
mich, der ich in größter Abgesandtheit arbeite, und  
Ihre Hilfe von meinem Werke für, ist jede Stunde  
von Glückseligkeit, einmal wenn es was so gewöhnliche  
Dinge kommt, doppelt wertvoll.  
Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich  
Ihnen

Wien  
15. März 1868.

anständig ergebener  
Joachim Raff

